

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 126 (2000)
Heft: 5

Artikel: Dasch für Pfix
Autor: Stähli, Urs
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dasch für Pfix

Urs STÄHLI

Wenn d'Ziircher Zinfnt am Säggssiliite
wie wild ums Fiirli ummeriite,
no muesch as Baasler dich scho frooge,
sinn die denn bsoffe, voller Drooge,
dien sich die Ziircher nit scheniere,
so ne Theater duurezfiehre?

Wie jedes Joor dien d'Zinfnt marschiere
und s'Ziircher Volgg duet applaudiere.
Die Zinfnter traagen alti Klaider,
ich hett scho lengschens dr Verlaider,
sehsh jedes Joor die gliiche Wääge,
dr gliichi Fisch wo si dien drääge.

Sehsch Zinfnter, wo em Wii dien frehne,
vo oobe s'gmaine Volgg verhehne.
Si fiehre e Kameel schpatziere,
dien frische Breetli ummeriehre.
Si dängele im Taggt uffs Lise,
as miesse si iir Gschigg bewiise.

Si dien au Bluemeschtrissli schwängge,
dien ab und zue e Kissli schänge,
si dien e Bundesroot beglaite,
und maischtens sehsh au no e zwaite,
si dien vill Brominänz mitfiehre
und denn zem Bellevue cortègiere.

Dr Beegg in siiner wisse Roobe
schoht z'ooberscht uff em Schtaapel oobe,
die Helzli fange afoo brenne
und Pfäardli fange afoo renne.
Scho bald verglepft's em Beegg si Biire.
Dämm sait mr Säggssiliite fiire.

Sehsch denn das Beeggegwand verkohle,
no gehn die Zinfnter ganz verschtohle
ins Zunftlokal zem feyne Aesse,
si dien siich au im Dringge mässe.
Sinn Kepf denn root, no gehn si uuse
und dien blagiere, s'kennt aim gruuse.

Si gehn ins Nochber Zunfthuus duure
und mässe siich im dumme Schnuurre,
dien ab und zue e Witzli mache,
und alli Zürcher dien scheen lache.
As Baasler macht di das ganz grangg,
fasch wie n en Baasler Schnitzzellbangg.